

SCHRITT FÜR SCHRITT ZUM ZIEL

Hilfen zur Erziehung gemeinsam planen!



DAS JUGENDAMT.
Unterstützung, die ankommt.

Gebrauchshinweise für die ASD-Fachkraft

Diese Tischvorlage ergänzt den Informationsflyer für Kinder, Jugendliche und Familien „Schritt für Schritt zum Ziel! Hilfen gemeinsam planen“. Sie kann während eines persönlichen Informations- und Beratungsgesprächs eingesetzt werden, um Adressatinnen und Adressaten anhand der umseitigen Grafik den Weg der Hilfeplanung zu erläutern.

Der Text auf dieser Seite ist als Gedankenstütze für Sie gedacht, damit Sie zentrale Informationen zu den einzelnen Stationen auf einen Blick sehen können.

Der etwas ausführlichere, ergänzende Informationsflyer kann Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern im Anschluss an das Gespräch dann zum Mitnehmen nach Hause ausgehändigt werden.



Der erste Schritt ist gemacht.
Kindererziehung ist mitunter schwer.
Ihr Wunsch, unser Auftrag: Ihrem Kind soll es gut gehen.
Hilfe ist ihr gutes Recht.
Das Jugendamt unterstützt Sie - und Ihre Kinder.
Es gibt verschiedene Hilfen zur Erziehung.
Wir informieren: Welche Hilfen gibt es, was bedeutet das für mich?



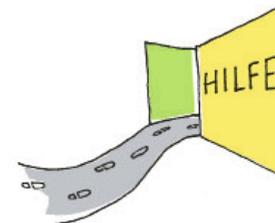
Ihre Ziele bestimmen den Weg.
Wir schauen nach vorn.
Wo stehen Sie, wenn die Hilfe endet?
Wir machen einen Hilfevorschlag.
Kinder haben eigene Rechte.
Wir beziehen Kinder ein.
Ohne Papierkram geht es nicht.
Wir helfen bei der Antragstellung.
Sie bekommen einen Leistungsbescheid.



Alle Beteiligten kommen zum Hilfeplangespräch zusammen.
Weitere Personen können auf Wunsch hinzukommen.
Wir überlegen die Form und das Ziel der Hilfe.
Am Ende gibt es ein schriftliches Protokoll (Hilfeplan) für alle.
Die Hilfeanbieter führen die Hilfe nach Plan durch.
Sie helfen Ihnen, Ihre Ziele zu erreichen.
Das dauert manchmal länger, manchmal kürzer.
Das Jugendamt lädt regelmäßig zu Gesprächen ein.
Ist die Hilfe noch richtig? Wo stehen Sie?
Überlegen Sie vorher, ob Sie zufrieden sind.
Nehmen Sie gerne im Vorfeld Kontakt auf.



Auf Sie kommt es an.
Möchten Sie etwas verändern?
Sind Sie bereit, etwas dafür zu tun?
Hilfe zur Erziehung ist freiwillig.
Sie gelingt nur, wenn Sie mitmachen.
Wir machen uns ein gemeinsames Bild.
Alle Familienmitglieder bringen ihre Meinung ein.
Auch andere können dazu etwas beitragen.
Offenheit gehört dazu.
Was brauchen Sie? Was braucht Ihr Kind?



An der Hilfe sind mehrere beteiligt.
Um Sie und Ihre Kinder geht es.
Wir planen, bezahlen und achten auf die Richtung.
Hilfeanbieter führen die Hilfe durch.
Die Beziehung ist wichtig für den Erfolg.
Bei der Auswahl entscheiden Sie mit.



Im letzten Gespräch ziehen wir Bilanz.
Was haben Sie erreicht?
Wie können Sie Ihre Erfolge sichern?
Helfen Sie uns, die Hilfen zu verbessern.

Noch Fragen?

Kosten?
Beschwerdemöglichkeiten?

DAS JUGENDAMT.
Unterstützung, die ankommt.